

PremiumFine

Matte Premium-Innenfarbe für besonders feine Oberflächen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dünnschichtige Innenwandfarbe zur Herstellung sehr glatter und nahezu strukturloser Oberflächen. Eignet sich besonders gut für anspruchsvolle und einzigartige Raumgestaltung mit glatten Oberflächen. Durch den besonderen Verlauf und geringe Materialfülle werden in der Rollverarbeitung nahezu strukturfreie Oberflächen erzielt. Schlussbeschichtung im System "Glatte Wand Premium" für außergewöhnlich glatte Wände. Durch das geringe Füllvermögen ermöglicht PremiumFine eine strukturerhaltende Überarbeitung verschiedenster Untergründe.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ hoch ergiebig ■ guter Verlauf ■ ermöglicht strukturarme Oberflächen ■ diffusionsfähig ■ lange Offenzeit in der Überarbeitung ■ edelmatte Oberflächenoptik
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	■ Standardware: 5 l, 12,5 l
Farbtöne	<p>Weiß.</p> <p>PremiumFine ist selbstabtönbar mit max. 5 % CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.</p> <p>PremiumFine ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen bis Hellbezugswert ca. 40 abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p>
Glanzgrad	Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300).
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	<p>Kenndaten nach DIN EN 13 300: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778 ■ Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 125 ml/m² ■ Maximale Korngröße: fein (< 100 µm) ■ Dichte: ca. 1,25 g/cm³



Ergänzungsprodukte

Wandbelag: AkkordVlies Z200 S (im System "Glatte Wand Premium")
Walze: Caparol FeinRoller

Hinweis

Anstrichempfehlung: Für eine möglichst glatte und strukturarme Oberfläche sollte PremiumFine mit der Spezialwalze Caparol FeinRoller oder einem ähnlichen Werkzeug aufgetragen und gleichmäßig nachgerollt werden. Der Vorgang des Nachrollens sollte mit einer geringen zeitlichen Verzögerung nach Auftrag der Farbe erfolgen.

Mit dem System "**Glatte Wand Premium**" basierend auf der Untergrundvorbehandlung mit AkkordVlies Z200 S sowie der Zwischen- und Schlussbeschichtung mit PremiumFine lassen sich besonders glatte und einheitliche Oberflächen herstellen. Das Vlies bietet einen perfekt abgestimmten Untergrund für die nachfolgende Beschichtung mit PremiumFine.

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:
Ein Grundanstrich mit Haftgrund oder CapaSol. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben und mit Tiefgrund TB grundieren.

Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund oder Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Haftgrund.

Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit OptiGrund oder CapaSol. Weiche Gipsputzstellen mit Tiefgrund TB festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12, beachten.

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Haftgrund. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen: Feuchtigkeitsursache beseitigen. Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Auf Flächen mit weiterhin bestehendem Schimmelbefallsrisiko Schlussbeschichtung mit Indeko-W, Malerit-W oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Aqua-inn N°1 vornehmen.

Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Auftragsverfahren

Rollauftrag: PremiumFine gleichmäßig auftragen und nachrollen
Airlessauftrag: Spritzwinkel: 40°-50°; Düse: 0,017–0,019"; Spritzdruck: 150–160 bar; Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Beschichtungsaufbau	Ein gleichmäßiger Grund- und Schlussanstrich mit PremiumFine unverdünnt oder mit maximal 5 % Wasser verdünnt.
Verbrauch	Ca. 125 ml/m ² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Die vollständige Strapazier- und Reinigungsfähigkeit wird nach einer Trockenzeit von ca. 14 Tagen erreicht. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Um auf glatten und/oder streiflichtbelasteten Flächen eine gleichmäßige Oberflächenoptik zu gewährleisten sind zwei Anstriche erforderlich. Aufgrund der feinen Struktur kann PremiumFine je nach Betrachtungswinkel etwas glänzender erscheinen als herkömmliche stumpfmatte Innenfarben. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Bei der Anwendung von Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker: Hotline 0180 / 530 89 28 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/ Min)
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/ Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Titandioxid, Silikate, Wachse, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1279 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.